
I. Uebersicht der Unterrichtsgegenstände.

- A. Sprachen:**
- 1. Latein.** In I. Horat. Carm. l. II,, IV. 2 St. Ciceron. Orat. in Verr. l. V. 2 St. Stilübung. 2 St. BISCHOFF. Tacit. Annal. l. I. 44,, II. 46. 2 St. SCHULTGEN; im letzten Halbjahre BISCHOFF. — In II. Virgil. Aen. l. XI, XII. und einige Elegieen (Trist.) Ovids, 2 St. Grammatik (Zumpt) Stilüb. u. Prosodie. 3 St. FIEDLER. Ciceron. Orat. in Catil. I, II, 2 St. WISSELER. Übersetzungen aus dem Deutschen in's Latein. (Zumpt's Aufgaben) 1 St. BISCHOFF. — In III. Caesar de B. G. l. VI. 2 St. Ovid. Metam. I. (das Gelesene wurde auswendig gelernt und mit Versübungen verbunden) 1 St. Grammatik u. Schreibüb. 3 St. SCHULTGEN. — In IV. Cornel. Nep. 2 St. Herr Kaplan. HAENTJES, im 2ten Halbjahre 3 St. WISSELER. Grammatik (im 1. Halbj. 4 St.) 3 St. WISSELER. — In V. Grammatik 4 St. Candid. JUNY. 2 St. Jakobs Elementarb. 2 St. (im 1. Halbj. WISSELER) JUNY. — In VI. Formenlehre bis zu den unregelm. Zeitwörtern 6 St. TETSCH.
 - 2. Griechisch.** Homer. Iliad. l. II,, VII. 3 St. BISCHOFF. Demosthen. de Coron. — Thucydid. II. 1 — 12 nach einer Einleitung. 3 St. Schreibübung. über Demosthenes u. Philipps von Makedon. Leben. 1 St. SCHULTGEN. — In II. Homer. Odys. l. I, II. das 1. Buch wurde auswendig gelernt. 3 St. SCHULTGEN. Herodot. l. VII. 41 — fin. 2 St. Grammatik (Matthä) und Schreibübung. 2 St. FIEDLER. — In III. Xenophont. Anabasis l. I,, II. cap. 3. 3 St. Grammatik. (Buttmann) 3 St. WISSELER. — In IV. Formenlehre und Jakobs Elementarbuch 6 St. JUNY.
 - 3. Deutsch.** In I. Litteratur- und Kulturgeschichte, von Anfang bis 1650. Aufsätze. 2 St. BISCHOFF. — In II. Übungen im Stil und Vortrag, u. Erklärung Klopstockischer Oden. 2 St. WISSELER. — In III. Syntax (Heinsius) mit Übungen im schriftl. Anwenden des Gelernten. 2 St. Übungen im Lesen, I*

Erzählen und Deklamiren. 2 St. SCHULTGEN. — In IV. mit. III. — In V. Grammatik bis zum Adverb. 3 St. Schreib- Lese- und Deklamirübung. 3 St. WISSELER. — In VI. Mündl. u. schriftl. Einübung der Wortbildung u. Rechtschreibung. Erste Anleitung zur Satz- und Aufsatzbildung. 4 St. Lese- und Deklam.- Übung. 2 St. TETSCH.

4. Französisch. In I. Voyage d' Anacharsis, (Abrégé p. Meynier) zu Ende 2 St. Schreibübung. 1 St. BISCHOFF. — In II. Florian Numa Pompil. 5 Bücher 1 St. Grammatik (Mozin) 1 St. WISSELER. Schreibübung. 1 St. BISCHOFF. — In III. Grammatik bis zu den unregelmäss. Zeitw. 3 St. WISSELER. — In IV. Einübung der Formen. 3 St. u. in V. Anfangsgründe 3 St. DÜBOURNAIS.
5. Hebräisch. In I. Für die Theologie und Philologie Studirenden, 2 St. Herr Prediger LAMBRECHTS.

- B. Wissenschaften: 1. Religionslehre. a. Evangelische: in I. u. II. Kirchengeschichte bis auf Karl d. Gr. 2 St. — In III. u. IV. Glaubenslehre 2 St. — In V. u. VI. Bibelgeschichte u. christliche Lehre in Sprüchen und Liederversen. 2 St. Herr Prediger LAMBRECHTS. b. Katholische: in I. u. II. Kirchengeschichte, bis auf Konstantin d. Gr. — In III. u. IV. über Entstehung, Zeit der Abfassung &c. der h. Evangelien u. der Apostelgeschichte. — In V. u. VI. die Lehre von der Gnade u. den Gnadensmitteln. Herr Kaplan HAENTJES.
2. Philosophische Propädeutik, die Lehre von den Begriffen u. ihren Definitionen, verbunden mit Übungen im Definiren. 2 St. SCHULTGEN.
3. Mathematik. In I. Repetition der Arithmetik. Gleichungen des ersten, zweyten und der höheren Grade. Auflösung der Gleichungen durch Näherung. 2 St. Stereometrie. Die Kegelschnitte nach der Methode der Alten. 2 St. — In II. Potenzen, Reihen, Logarithmen, Gleichungen des ersten u. zweiten Grades 2 St. Repetition der ebenen Geometrie. Stereometrie. 2 St. — In III. die Arithmetik bis zu den Logarithmen (incl.) 2 St. Ebene Geometrie. Auflösung geometr. Aufgaben mittelst der geometr. Analysis. 2 St. — In IV. Zahlensysteme. Rechnung mit Decimal-Brüchen. Von einfachen und zusammengesetzten Zahlen. Rechnung mit gemeinen Brüchen. 2 St. Ebene Geometrie bis zum Kreise, 2 St. —

THUM. In V. Wiederholung der 4 Species in ganzen Zahlen; Bruchrechnung 3 St. Raumlehre 1 St. **TETSCH.** — In VI. die 4 Species in ganzen Zahlen. Anfang der Bruchrechnung. 4 St. **TETSCH.**

4. **Naturwissenschaft.** In I. Elektrizität, Magnetismus, Optik, Populäre Astronomie 2 St. — In II. Statik u. Mechanik fester, tropfbar flüssiger und luftförmig flüss. Körper. 2 St. — In III. u. IV. Anfangsgründe der Statik u. Mechanik. Elektrizität. 2 St. **THUM.** — In V. u. VI. Naturbeschreibung der Säugthiere und der Vögel. 2 St. **TETSCH.**

5. **Geographie und Geschichte.** In I. Gesch. der Deutschen seit Karl d. V. und der Europ. Hauptstaaten bis zu Ende des 18. Jahrh. mit Wiederhol. der ältern Gesch. 3. St. — In II. Gesch. der Griechen bis 146. v. Chr. 3 St. — In III. u. IV. Alte Gesch. der Afrikanischen u. Asiatischen Staaten u. der Makedonischen Herrschaft. 2 St. Gesch. der Erdkunde und ihrer Darstellung. 2 St. **FIEDLER.** — In V. u. VI. Überblick der Gesch. d. alten Völker (mit Ausschluss der Römer) 2 St. **BISCHOFF.** Geographie von Deutschland. 2 St. **TETSCH.**

C. Kunstfertigkeiten: 1. **Gesang.** In III. u. IV. 2 St. und in V. u. VI. 2 St. seit Ostern. **WILSING.** — 2. **Zeichnen.** In 2 Abtheilungen, 4 St. **PFLUGFELDER.** — 3. **Schönschreiben.** In V. 2 St. in VI. 2 St. **BENDER.**

H. Die wichtigsten Verfügungen der Königlichen Behörden.

1. **Auftrag zur Warnung der Abiturienten vor dem Eintritt in geheime Verbindungen auf Universitäten sowohl im Auslande als im Inlande.** Zu den gesetzlichen Strafen gehört auch die Unfähigkeit zu jedem öffentlichen Amte und des Königs Majestät haben erklärt, dass dagegen weiter keine Begnadigung eintreten soll. Berlin, d. 6. Sept. 1828. Minister. d. G. U. u. M. Angeleg.
2. **Vorschriften zu unnachsichtlicher Strenge bei den Versetzungen nach Ida, u. besonders nach Ia.** Coblenz, d. 3. Jan. 1829. K. Prov. Schul-Coll.
3. **Mittheilung der Ministerial-Verfügung vom 11. Decbr. 1828. über zweckmäs-**

sige, von pedantischer Übertreibung fern zu haltende Betreibung des Unterrichts im Griechischen.

4. Über regelmässige Vertheilung der häuslichen Arbeiten der Schüler. Coblenz, den 5. Juny 1829.
5. Mittheilung der Ministerial - Verfügung vom 29. März 1829. wodurch eine von der wissenschaftlichen getrennte Religionsprüfung der Abiturienten eingesetzt wird, je nach den verschiedenen Confessionen unter besonders dazu zu ernennenden geistlichen Commissarien.

III. Zur Geschichte des Gymnasiums.

Am 13. Januar starb der seit Ostern 1827 in den Ruhestand versetzte Rektor CONRAD METTINGH. Sämmtliche Lehrer und Schüler der Anstalt folgten der Leiche mit den zahlreichen Freunden des Verstorbenen, und nach der Rückkehr vom Grabe hielt der Direktor in dem Auditorium des Gymnasiums eine Rede zum Andenken des Verewigten.

Der Herr Pfarrer BAUR hieselbst ist zum bischöflichen Commissarius bei der Prüfung katholischer Abiturienten ernannt worden. Herrn Kaplan HAENTJES ist von dem Königl. Ministerium eine Gratifikation von 100 Thlr. und die besondere Zufriedenheit des Kön. Prov. Schulkollegiums über sein anhaltend für das Gymnasium bewiesenes Interesse zu Theil geworden.

Zu ganz besonderm Danke fühlt sich die Anstalt dem wohlhöfflichen Stadtrathe und dessen verehrtem Vorstande Herrn Bürgermeister ADOLPHI verpflichtet, indem von dieser Behörde der Gymnasialkasse ein jährlicher Zuschuss von 300 Thalern zuerkannt worden ist. Möge das Bewusstseyn, das Heil der Weselschen Jugend befördert zu haben, die edeln Stifter dieser Gabe belohnen, indem wir durch verdoppelte Thätigkeit das Vertrauen zu rechtfertigen uns bestreben werden, welches sie uns durch diese Begünstigung des Gymnasiums so wohlwollend gezeigt haben. Dadurch ist dem wohlhöbl. Curatorium möglich geworden, zwey Lehrern, Herrn SCHULTGEN und Herrn WISSELER, eine Zulage zu bewilligen, in welcher, bei den freilich noch immer sehr beschränkten Mitteln, dieselben mehr die Anerkennung ihrer Verdienste um die Anstalt, als die Vermehrung der Einkünfte in Anschlag bringen wollen. Ferner ist darauf die Anstellung eines sechsten Lehrers, Herrn KONRAD TETSCH, begründet worden, welcher auf unserer Anstalt und später zu Mörs gebildet, diese Stelle bereits in diesem Schuljahr mit rühmlichem Eifer und guten Ergebnissen seines Unterrichts verwaltet hat.

Ausserdem ist seit Ostern Herr WILSING als Gesanglehrer eingetreten und Herr Candidat der Philologie JUNY hat sein Probejahr mit Erfolg an unserer Anstalt gemacht.

Allein nicht nur die wohllobliche städtische Behörde, sondern auch Privatpersonen zeigten der Anstalt ihre Theilnahme durch dankenswerthe Gaben. So erhielten wir noch am Ende des vorigen Schuljahres von einem unbekanntem Geber durch Herrn Justizcommissarius CARP 80 Thlr., welche mit den aus der Kasse des litterarischen Vereins geschenkten 16 Thlr. zur Anschaffung einer Luftpumpe verwendet worden sind. Ferner übermachten die Erben des Rektor METTINGH der Gymnasialbibliothek 24 zum Theil vorzügliche Werke, welche Herr Bürgermeister ADOLPHI mit 30 grösstentheils historischen und juristischen Büchern aus seiner Privatbibliothek vermehrte. Wir sprechen unsern innigsten Dank für diese Beweise der Geneigtheit um so bereitwilliger aus, als es unser Wunsch ist, so edeln Beyspielen recht viele Nachahmer zuzählen zu können.

Am 3. August feyerten wir das Geburtsfest Sr. Maj. des Königs durch Reden und Deklamatorische Vorträge. Die Festrede hielt der Direktor über das, was die Schule zur Bildung der Gesinnung der künftigen Staatsbürger thun müsse.

Im Anfange des Schuljahres zählte das Gymnasium:

in	I. u. Ob. II.	II.	III.	IV.	V.	VI.	Summa.
einheimische	8	14	17	26	32	21	118.
auswärtige	9	9	7	5	2	—	32.
Schüler	17.	23.	24.	31.	34.	21.	150.

Von diesen giengen Ostern zur Universität:

GUSTAV ADOLPH BERGHOLTZ, aus Wesel, katholischer Confession, 21 Jahr alt, 7½ J. auf dem Gymn., 1½ J. in I. mit dem Zeugniß Nr. II. und

MORITZ VON OTHEGRAVEN, aus Wesel, kathol. Confession, 19½ J. alt, 6½ J. auf dem Gymn. 1½ J. in I. mit Nr. II. Beyde studieren die Rechte zu Bonn.

Ausserdem giengen im Laufe des Schuljahrs ab: 17 zur Handlung u. zu bürgerlichen Gewerben, 1 zum Baufach, 5 wegen Veränderung des Wohnorts der Eltern *) An Einem vereitelte der Tod die schönsten Hoffnungen. — Eingetre-

*) Ein Unter-Secundaner verliess die Anstalt ohne von den übrigen Lehrern ausser dem Direktor Abschied zu nehmen, gieng nach Coesfeld, wurde aber auch dort nicht nach Prima gesetzt und wanderte nun getrost dem Zufluchtsort ähnlicher Genossen zu, der akademischen Schule in Dortmund, wo er, wie man sagt, wirklich in die Ia aufgenommen wurde — hoffentlich ohne Examen, oder vielleicht auf sein Zurückstellungszeugniß vom Kriegsdienst!

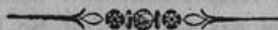
ten sind 9, so dass am Schlusse des Schuljahres 132 Schüler vorhanden sind. — Gegenwärtig gehen zur Universität:

EMIL WESTERMANN, aus Wesel, evangelischer Confession, 20 J. alt, 6 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymn. 2 Jahr in I., mit dem Zeugniß Nr. II. mit Auszeichnung. Er wird die Rechte studieren.

KARL BASSE, aus Pröbsting im Kreise Borken, evang. Conf. 19 $\frac{1}{2}$ J. alt, 2 Jahr auf dem Gymn. und in I. mit Nr. II.

HERMANN BÜSCHER, aus Hamminkeln, evangel. Conf., 21 $\frac{1}{2}$ J. alt, 6 $\frac{1}{2}$ J. auf dem Gymn. 2 J. in I. mit Nr. II. wird Theologie studieren.

Ausserdem gehen JAKOB FRIEDRICH HUFFSTADT, 6 Jahr auf dem Gymn. 1 Jahr in I., und HEINRICH RAHR, 6 $\frac{1}{2}$ Jahr auf dem Gymn. 1 Jahr in Ober II. nach Utrecht, um Theologie zu studieren.



Ordnung der Prüfung.

Dienstag um halb 9 Uhr.

I. u. II. Religion. Pr. LAMBRECHTS. VI. Latein. TETSCH. Declamation. V. u. VI. Geschichte. BISCHOFF. IV. Mathematik. THUM. III. Latein. SCHULTGEN. Deklam.

Um 2 Uhr.

III. und IV. Religion. Pr. LAMBRECHTS. II. Griechisch. FIEDLER. I. Latein. BISCHOFF. Declamation. VI. Deutsch. TETSCH. IV. Griechisch. JUNY.

Mittwoch um halb 9 Uhr.

V. u. VI. Religion. Pr. LAMBRECHTS. IV. Latein. WISSELER. I. Physik. THUM. Declamation. V. Latein. JUNY. II. Geschichte. FIEDLER. I. u. II. Französisch. BISCHOFF.

Um 2 Uhr.

Deutsche Rede: über die Eintracht, ausgearbeitet und gesprochen von WESTERMANN.

Lateinische Rede: über die Griechen. Eben so von BÜSCHER.

Deutsche Rede: Nur wer an Geist und Herz gleichmässig ausgebildet ist, kann mit Vertrauen die akademische Laufbahn betreten. Eben so von BASSE.

Abschiedsrede an die Abgehenden; eben so von ELIAS.

Versetzung. Entlassung der Abgehenden durch den DIREKTOR.

